

BioNord - die Achte, Rahmenlehrplan Zusatzqualifikation, Gentechnik Petition, Seminare

15. + 16. Oktober
in Hannover

NORD
II

bio

Interview mit
Matthias Deppe

Die BioNord findet in diesem Jahr das erste Mal an zwei Tagen statt. Für die Aussteller bedeutet das natürlich einen höheren Aufwand. Wie ist die Resonanz?

Insgesamt sehr positiv. Auf der letzten BioNord wurden die Aussteller vom Besucherandrang regelrecht überrannt. Da kam schon sehr deutlich der Wunsch nach einer Ausweitung der Öffnungszeiten, um den Besuchern aus dem Fachhandel weiterhin optimal gerecht werden zu können. Und die Ausstellerzahlen sprechen ja auch für sich: Es sind in diesem Jahr 430 Aussteller angemeldet, das ist nochmals eine Steigerung von gut 20% gegenüber dem Vorjahr.

Aus welchen Bereichen kommen die Aussteller

schwerpunktmäßig?

Der Schwerpunkt liegt ganz klar bei den klassischen Lieferanten des Naturkostfachhandels aus den Bereichen Lebensmittel und Naturkosmetik. Der regionale und überregionale Großhandel ist ebenso auf der Messe vertreten wie die Anbauverbände des ökologischen Landbaus. Hinzu kommen Anbieter aus der Region. Mit ihren oft handwerklich hergestellten Bio-Spezialitäten leisten sie einen ganz besonders interessanten Beitrag zur Profilierung des Fachgeschäfts im Wettbewerb.

Mit wie vielen Besuchern rechnen Sie?

Auch für die BioNord haben wir im Vorfeld eine intensive Kommunikation betrieben und rechnen mit einer leichten Steigerung der Besucherzahlen. In diesem Jahr bieten wir übrigens sogar den Service, dass die Besucher aus vielen deutschen Städten bequem mit dem Reisebus anreisen können, das kann man über www.eurotouring.de buchen.

Die Messe verfolgt ein klares Konzept: Die Kommunikation zwischen Ausstellern und Naturkostfachhandel



**Matthias Deppe
Naturkost Nord,
Mitveranstalter der
beiden Messen**

steht im Vordergrund, auf ein Rahmenprogramm wird bewusst verzichtet. Sie unterstützen den gemeinsamen Fachtag zum Thema Ausbildung und Qualifizierung, den die beiden BNNs am ersten Messetag veranstalten. Was ist der Grund dafür?

Wir zählen zu den Impulsgebern des Konzepts, das dort vorgestellt wird. Als Geschäftsführer von Naturkost Nord und BNN-Mitglied weiß ich aus meiner täglichen Praxis, wie entscheidend das Thema Qualifizierung und Ausbildung für die Zukunft des Fachhandels ist.

Gerade mittlere und kleine Naturkostfachge-

schäfte bilden relativ selten aus. Ist es für diese sinnvoll sich mit dem Thema zu beschäftigen?

Auf jeden Fall. Qualifiziertes Personal mit hoher Beratungskompetenz ist gerade hier ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Wir freuen uns deshalb sehr, dass so viele Einzelhandelsunternehmen die BioNord und BioSüd mit ihrem gesamten Team besuchen um Lieferanten persönlich kennenzulernen und die gesamte Vielfalt und Vitalität unserer Branche zu erleben.

BNN-Fachtag 2011

**Samstag, 15. Oktober
1. Tag der BioNord**

Robotation Academy Pavillon 36
Messegelände 30521 Hannover

Veranstalter: BNN Einzelhandel, BNN Herstellung und Handel

„Die Zukunft der Branche sichern – durch Ausbildung und Qualifizierung“

Tagsordnung und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage - Link siehe unten.

Fortsetzung nächste Seite

Informationen zum BNN-Fachtag finden Sie unter:

http://www.bnn-einzelhandel.de/downloads/_Einladung_BNN_Fachtag_2011_2.pdf

Fortsetzung

Rahmenlehrplan für Zusatzqualifikation (IHK) verabschiedet

Gutes Personal braucht fundiertes Fach-Wissen

Die beiden Fach-Branchen waren sich schon lange einig: Der Naturkost- und der Reformhandel braucht mehr qualifiziertes Personal.

In einem bemerkenswerten gemeinsamen Prozess ist es den beiden Bundesverbänden Naturkost Naturwaren, dem Verband der Biosupermärkte und dem Bundesfachverband Deutscher Reformhäuser nun innerhalb eines knappen Jahres gelungen, die Weichen für eine gemeinsame Zusatzqualifikation mit IHK-Abschluss zu stellen.

Ab Herbst 2012 soll für Auszubildende und Quereinsteiger in der Bio- und Reformhaus-Branche das Angebot einer bundesweit einheitlichen Zusatzqualifikation mit abschließender IHK-Prüfung bestehen.

Am 30. August 2011 wurde der gemeinsame Rahmenlehrplan von den Vertretern der vier Verbände verabschiedet.

„Er umfasst die Themenfelder Bio-Landwirtschaft, Ernährung und Gesundheit, Warenkunde für Frisch- und Trockensortiment, Getränke, Kosmetika und Spezialitäten sowie betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und kunden-

orientiertes Beraten und Verkaufen“, erläutert Rainer Plum, Reformhaus Fachakademie und neuform Vorstand.

Elke Röder, Geschäftsführerin BNN Herstellung und Handel hebt hervor, dass die neue Zusatzqualifikation parallel zur Erstausbildung oder von Quereinsteigern berufsbegleitend erworben werden kann.

Für erfahrenes Personal in den Läden ermöglicht sie dagegen eine anspruchsvolle Auffrischung des Wissens. Plum und Röder sind sich einig, dass die abschließende IHK-Prüfung ein überzeugender Nachweis des Wissens und praktischen Könnens sein wird.

„Der gemeinsame Prozess war sehr konstruktiv und macht Mut für die künftigen Schritte, mit denen wir die Zusatzqualifikation möglichst flächendeckend bei den IHKs in Deutschland verankern wollen“, so Harald Wurm, geschäftsführender Vorstand BNN Einzelhandel.

Für Georg Kaiser, Vorstand BNN Einzelhandel, ist die Qualifizierungsoffensive auch eine Chance, das Berufsfeld Einzelhandel wieder attraktiver zu machen:

„Der Beruf des Einzelhandelskaufmanns oder der -kauffrau steht auf der Wunschliste der Schulabgänger nicht ganz oben. Den beiden Branchen Naturkost und Reform muss es gelingen, diesen Ausbildungsberuf so attraktiv wie möglich zu machen. Da können wir mit unseren sinnvollen Produkten und unserem

guten Arbeitsklima sicherlich punkten - und mit der IHK-Prüfung das i-Tüpfelchen setzen.“

„Die Praxisorientierung des Rahmenlehrplans ist uns wichtig“, betont Reiner Herrmann (Vorsitzender des Aufsichtsrates neuform VDR eG), „daher war die engagierte Mitwirkung führender Unternehmen aus beiden Branchen die Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit.

„Für den Verband der Reformhäuser war die Orientierung des Rahmenlehrplans auf die Ausbildungsanforderungen der inhabergeführten Fach-Geschäfte der Branchen aus unserer Erfahrung mit vielen Jahren erfolgreicher Berufsausbildung inhaltlicher Schwerpunkt“, ergänzt Erwin Perlinger (Vorstand neuform VDR e.G. und Verbandsgeschäftsführer refo).

Durch ihre fachliche Unterstützung haben insbesondere die Naturkostakademie, das Forum Berufsbildung, Berlin und die Reformhaus Fachakademie maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Sie garantieren die hohe Qualität der neuen Zusatzqualifikation und bieten darauf aufbauende Bildungsmodule an.

Die Fachmessen BioSüd und BioNord mit dem integrierten Schwerpunkt Reformwelt und der BNN-Fachtag am 15. Oktober 2011 in Hannover bieten nun Gelegenheit, sich ausführlich bei den beteiligten Verbänden über das neue Qualifikationsangebot zu informieren.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Gentechnik Petition Anhörung am 26. September 2011

Am kommenden Montag steht im Petitionsausschuss des Bundestages von **12 - 15 Uhr** die öffentliche Beratung der Petition gegen Agro-Gentechnik auf der Tagesordnung. BÖLW-Vorstandsvorsitzender Felix Prinz zu Löwenstein wird stellvertretend für die ganze gentechnisch-kritische Bewegung vor dem Petitionsausschuss des Bundestages unser Anliegen vortragen.

Über 100 000 Unterzeichner haben dafür gesorgt, dass es die Petition als eine von zwei der jährlich über 19 000 geschafft hat, eine öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses zu dem Thema zu erzwingen.

Dies ist ein respektablem Teilerfolg, eine nachhaltige Wirkung bei politischen Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit wird aber nur erreicht, wenn der Saal voll ist, während die Petition vortragen wird.

Seien Sie live dabei! So geht's: Sie können sich unter Angabe von Namen und Geburtsdatum beim Sekretariat des Petitionsausschusses, Platz der Republik 1, 11011 Berlin (Tel.: 030 / 227-37101, Fax: 030 / 227-36053, per E-Mail unter: vorzimmer.peta@bundestag.de anmelden. Alles, was Sie zur Anhörung benötigen, ist ein gültiger Personalausweis. Vergessen Sie nicht, den vollständigen Namen der Petition anzugeben:

[Zulassungsbegrenzung/ regionales Anbauverbot für gentechnisch veränderte Pflanzen \(Code-Nummer 16941\).](#)

Sie können die Abgeordneten Ihres Wahlkreises persönlich zur öffentlichen Beratung einladen. Das funktioniert ganz einfach über folgenden link:

<http://www.boelw.de/wahlkreisaktion.html>

Am Montag können Sie die Petition über unsere Homepage live mit verfolgen.

<http://www.bnn-einzelhandel.de/>

Seminare

Wir erinnern noch einmal an unsere Seminarreihe im Rahmen eines Wissenstransferprojektes der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

„Analyse des Kaufverhaltens von Gelegenheits- u. Selten-Käufern und ihrer Bestimmungsgründe für/ gegen den Kauf von Öko-Produkten“

und

„Kaufbarriere Preis? - Analyse von Zahlungsbereitschaft und Kaufverhalten bei Öko-Lebensmitteln.“

Termine und Orte:

Mittwoch, den 5. Oktober 2011

„Kaufbarriere Preis“

14.30 h – 18.30 h

Ort:

Phönix Naturprodukte GmbH

Siemensstr. 3

61191 Rosbach

Mittwoch, den 12. Oktober 2011

„Vom Gelegenheitskäufer zum Stammkunden“

9.00 h – 13.00 h

„Kaufbarriere Preis?“

14.30 h – 18.30 h

Ort:

Umweltzentrum Dresden

Schützengasse 16-

01067 Dresden

Anmeldung

Ich melde mich mit _____ Personen an zum Seminar

5. Oktober, Kaufbarriere Preis

12. Oktober, Gelegenheitskäufer

12. Oktober, Kaufbarriere Preis

Name:

Geschäft:

PLZ/Ort:

Straße:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

**Zurückfaxen an:
0221- 139 756 20**